

Eugénie Grandet

von Honoré de Balzac

Regie: Marguerite Gateau

Komposition: Christian Zanési

Bearbeitung: Helmut Peschina

Produktion: DLR 2015, 175 Minuten

Eugénie, Balzacs populäre Heldin, erobert die Herzen aller Leserinnen.

Im Leben des Winzers Grandet gibt es nur zwei Dinge, die ihm etwas bedeuten: Sein Reichtum und seine Tochter Eugénie. Als Alleinerbin ist diese bald Ziel von Heiratsavancen und Schmeicheleien. Auch daraus weiß der Vater noch Gewinn für sich zu ziehen. Eugénie selbst wehrt sich kaum gegen das Korsett aus Geiz und Vorschriften. Am Abend ihres 23. Geburtstags kommt unerwarteter Besuch aus Paris: Charles, Grandets Neffe und Eugénies Cousin. Er wird für einige Zeit bei der Familie wohnen.

Erzähler: Peter Matić

Erzähler: Max von Pufendorf

Erzählerin: Sabine Falkenberg

Erzählerin: Maren Kroymann

Eugénie Grandet: Lisa Hrdina

Monsieur Grandet: Matthias Habich

Madame Grandet: Verena von Behr

Charles: Laurenz Laufenberg

Nanon: Erika Skrotzki

Notar: Christian Grashof

Cruchot: Jakob Diehl

Monsieur Grassins: Martin Seifert